

# Der erste Treffer ging genau ins Schwarze

## Matthias Frohnauer ist Bezirksschützenkönig – Schützen empfangen Sieger mit allen Ehren

**Blaibach.** Ein historisches Ereignis für die Schützengesellschaft Blaibach e. V. und den ganzen Ort Blaibach konnte am Wochenende gefeiert werden. Erstmals in der Vereinsgeschichte und im ganzen Gau Kötzing erreichte ein Schütze die Königswürde im Schützenbezirk Niederbayern.

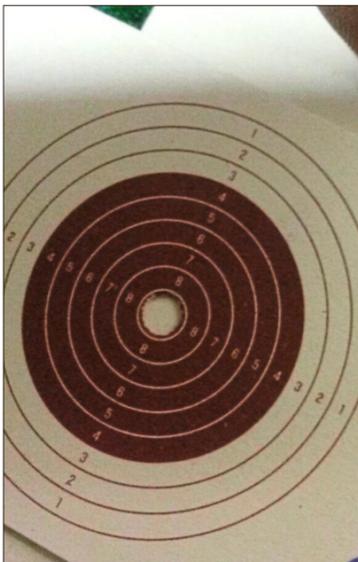
Matthias Frohnauer, seit 24 Jahren Mitglied der Blaibacher Schützen, entstammt nicht nur einer dem Verein seit Jahren treuen Familie, er ist zudem überaus aktiv und sehr erfolgreich. Bereits seit dem Großvater des neuen Königs ist die Familie Frohnauer im Schießsport aktiv und so waren die Eltern Elisabeth und Egon Frohnauer beide schon Schützenkönige und Vereinsmeister und sind bis heute sehr aktiv. Der frischgebackene Bezirksschützenkönig entstammt der eigenen Jugendarbeit des Vereins und war bereits in jungen Jahren schon Schüler- und Jugendkönig. Bis heute ist er aktiver Mannschaftsschütze und zurzeit auch Fahnenträger.

Beim Gaukönigsschießen anlässlich des 60-jährigen Gründungsfests der SG Blaibach im vergangenen Juli konnte sich Frohnauer mit einem 13,4-Teiler den Titel des Gau-schützenkönigs sichern, was ihm die Qualifikation zum Bezirksgauschießen einbrachte. Dieses fand im Februar in Wallersdorf in Dingolfing-Landau statt, bei dem die Schützen zehn Schuss abgeben durften. Matthias Frohnauer gelang dabei das Unglaubliche: Bereits der erste Schuss war der Treffer, aufgrund dessen er Ende März die Nachricht bekam, dass er unter den drei Erstplatzierten ist. Die damit verbundene Einladung führte am 9. April zehn Mitglieder der Schützengesellschaft Blaibach sowie den Gauschützenmeister Markus Moser vom Schützenverein „Hoidstoana Ramsried e. V.“, mit seiner Gattin Jasmin zum Bezirksschützenfest im



Viele Vereinsmitglieder und Freunde empfangen den neuen König.

Fotos: Ziereis



Das Blatt des neuen Bezirksschützenkönigs – ein 1,1-Teiler.

Zehensaal in Kropfmühl im Landkreis Passau.

Während dieser Veranstaltung



Matthias Frohnauer (Mitte) mit der 1. Schützenmeisterin Evi Graßl und 2. Schützenmeister Patrick Penzenstadler.

fand dann die Proklamation des Bezirksschützenkönigs durch den 1. Bezirksschützenmeister Hans Hain-

taler statt. Mit einem unglaublichen 1,1-Teiler errang Matthias Frohnauer den Titel und wurde natürlich

dort gleich gebührend gefeiert. Ebenfalls gefeiert werden konnte Jasmin Moser vom Schützenverein „Hoidstoana Ramsried e. V.“, die nach dem Titel der Damengaukönigin im vergangenen Jahr nun zur 1. Ritterin der Damenklasse des Bezirks gekürt werden konnte. Der folgende Sonntagmorgen begann mit Böllerschüssen und um 9.30 Uhr fand der Einzug des Bezirksschützenkönigs mit Musik und Fahnenabordnung in die Festhalle statt, wo Frohnauer erneut gewürdigt wurde.

Während der Rückreise nach Blaibach liefen dort schon die vom Verein organisierten Vorbereitungen und so wurde der frisch gebackene König und aktiver Feuerwehrmann am Ortseingang von seinen Feuerwehrkameraden im Empfang genommen, die ihn in seinen Heimatort mit Blaublicht eskortierten. Dort angekommen standen schon etliche Vereinskameraden, Schirmherr BGR Pfarrer Augustin Sperl sowie Freunde, Feuerwehr und Spielmanszug – bei dem er ebenfalls Mitglied ist – bereit und begrüßten unter Applaus stolz den erfolgreichen Schützen. Bürgermeister Wolfgang Eckl, zugleich amtierender Schützenkönig der SG Blaibach, ließ es sich nicht nehmen, zu diesem Anlass seine Glückwünsche und die Anerkennung für diese einmalige Leistung auszusprechen. Der ganze Verein und der ganze Ort können stolz sein auf das Erreichte und darauf, dass Frohnauer in der nächsten Zeit seine Heimatgemeinde weit über deren Grenzen hinaus repräsentieren wird. So stehen nicht nur viele Termine im Bezirk an, der Bezirksschützenkönig ist zudem mit seinem Heimatverein am 18. September am Oktoberfest mit vertreten. Nach den Glückwünschen zogen alle unter musikalischer Begleitung des Blaibacher Spielmanszugs zu einer gemeinsamen Feierstunde ins Vereinslokal Rösch ein.

# Andreas Schötz als Vorsitzender bestätigt

## Jahresrückblick und reibungslose Neuwahlen bei der Laienspielgruppe

**Blaibach.** Rund 30 Mitglieder der Laienspielgruppe Blaibach versammelten sich am Freitagabend im Schlossgasthof Rösch zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Vereinsvorsitzender Andreas Schötz blickte kurz auf das vergangene Jahr zurück. Er bezeichnete das Jahr 2015 als sehr aktives und dennoch ruhiges, da sehr harmonisches Jahr. Besonders erfreulich ist der stetige Mitgliederzuwachs, sodass die Theater- und Laienspielgruppe Blaibach e. V. aktuell 162 Mitglieder zählt. Besonders positiv hob er hervor, dass viele junge Neumitglieder und teilweise ganze Familien sich mittlerweile dem Verein anschließen. Die Teilnahme an Feierlichkeiten der Dorfvereine zählte zum Jahresprogramm, genauso wie die Besuche der vielen befreundeten Theatervereine. Der seit gut einem Jahr wieder freitags stattfindende Theaterstammtisch wird sehr gut angenommen, im Schnitt fanden sich 20 bis 25 Mitglieder im Schlossgasthof Rösch ein. Der Höhepunkt des Jahres war im Herbst die Theateraufführung des Stücks „Endlich san 'd Weiber furt“, das wieder sehr gut besucht war und durchwegs nur positive Kritik gemeldet hatte. Nach der Pause vor zwei Jahren beteiligten sich die Laienspieler 2015 auch wieder am Blaibacher Weihnachtsmarkt. In der närrischen Zeit waren ebenfalls mehrere Mitglieder als Fußvolk vertreten und zuletzt am 18. März fand ein Ausflug zum Waldeck mit rund 50 Personen statt. Dankbar kann Andreas Schötz auf zwei Jahre als Vereinsvorsitzender zurückblicken,

die ihm dank des starken Zusammenhalts und Rückhalts im Verein sehr leicht fielen.

Schriftführer und Chronist Wolfgang Roi blickte ebenfalls auf das vergangene Jahr und die vielen Aktivitäten zurück und legte nochmals sehr detailliert alle Ereignisse dar. Andreas Schötz dankte Wolfgang Roi nach dessen Bericht für seine unermüdliche Arbeit für den Verein, die er trotz seiner schweren Krankheit leistet.

Kassier Stefan Schmid legte im Anschluss die Einnahmen und Ausgaben des Vereins dar. Aufgrund zweier großzügiger Spenden im abgelaufenen Jahr wurde im vergangenen Jahr ein leichtes Minus erzielt, dennoch verfügt der Verein

über ein gutes finanzielles Polster. Kassenprüfer Josef Christl konnte dem Kassier eine einwandfreie Kas-senführung bestätigen.

Der stellvertretende Bürgermeister Josef Speckner hob anerkennend hervor, dass vor 18 Jahren die Bühne im Haus des Gastes errichtet wurde und der Verein stolz darauf sein kann, dass die Vereinstradition fortgeführt wurde und seither jedes Jahr ein erfolgreiches Theaterstück dort aufgeführt wurde. Nicht nur für die Blaibacher, auch für die vielen auswärtigen Besucher ist es eine Bereicherung. Lobend ging Speckner auch auf die erfolgreiche Jugendarbeit und das Jugendtheater ein. „Gut funktionierende Vereine stärken den Zusammenhalt im

Dorf“, er so weiter und dankte abschließend für den Einsatz im Verein und für den Ort, da sie mit ihren Stücken auch für eine positive Außenwirkung der Gemeinde Blaibach sorgen.

Die folgenden Neuwahlen liefen reibungslos und alle vorgeschlagenen Personen nahmen die Wahl gerne an. So wurde der Vereinsvorsitzende Andreas Schötz im Amt bestätigt, neuer Stellvertreter für die kommenden zwei Jahre ist Philipp Eckl. Regie führen künftig wieder Christa Schreiner und Käthe Faschingbauer. Schriftführer und Chronist ist in bewährter Weise Wolfgang Roi, er wird künftig neu vertreten von Monika Schmid. Die Kassengeschäfte führt weiter Ste-

fan Schmid, stellvertretender Kassier ist Katja Schreiner. Das Amt des Beisitzers in der Vorstandschaft bekleiden weiterhin Wolfgang Rösch und Stephan Trenner, um die Requisiten kümmert sich in bewährter Weise Käthe Faschingbauer, Stellvertreterin ist Inge Waschler. Für die Kostüme steht dem Verein wieder Christl Fichtner zur Verfügung und als Souffleuse agiert künftig Käthe Faschingbauer, Stellvertreterin ist Sigrid Haseneder. Um die Maske kümmern sich auch die kommenden beiden Jahre Simone Trenner und Marianne Jahn, während für die Technik Dieter Fischl jun. zuständig ist. Als Kassenprüfer wiedergewählt wurde Josef Christl, als neuen zweiten Kassenprüfer wählte die Versammlung Walter Pilz. Jugendbeauftragte ist künftig Martina Schötz, sie wird vertreten durch Linda Höcherl, die in Abwesenheit gewählt wurde.

Der im Amt bestätigte Vorsitzende Andreas Schötz dankte allen Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft, Ämter zu übernehmen. Bei seinem Ausblick verwies Schötz auf den 25. und 26. Juni, wo die Jugend auf der Bühne stehen wird. Es wird das Stück „Schneeweißchen und Rosenrot“ gespielt. Am 18. September steht ein Vereinsausflug auf dem Programm, als Reiseziel wurde das Oberpfälzer Freilandmuseum in Neusath-Perschen ausgewählt. Die Entscheidung für das Theaterstück im Herbst ist noch nicht gefallen. Abschließend informierte der Vorsitzende über den aktuellen Sachstand bezüglich neuer Vereinskleidung.



Die für die kommenden zwei Jahre neu gewählte Vorstandschaft.

Foto: Ziereis